

SANKT GEORGEN IM ATTERGAU

GEMEINSAM



BEWEGEN



© Tourismusverband St. Georgen im Attergau

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2014 wünschen der Bürgermeister, die Gemeindevertretung & die Mitarbeiter der Gemeindebetriebe!

BGM. U. VZBGM. AM WORT	2	LANDESMUSIKSCHULE	13
AUS DER GEMEINDESTUBE	3	GESUNDE GEMEINDE	14
AMTLICHES / BÜRGERSERVICE	5	VEREINE, KULTUR, KURSE, VERBÄNDE	15
ATTERGAUER SENIORENHEIM	8	FESTE & VERANSTALTUNGEN	22
KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNG	10	CHRONIK	23
VOLKSSCHULE	12	ÄRZTE, BERATUNG, IMPRESSUM	24



BÜRGERMEISTER MAG. WILHELM AUZINGER



VIZEBÜRGERMEISTER FERDINAND AIGNER

**Sehr geehrte St. Georgener/-innen!
Liebe Jugend!**

Kurz vor Weihnachten möchten wir Sie wieder über wichtige Angelegenheiten und Projekte der vergangenen und kommenden Monate informieren:

Der erste Abschnitt der **Ortsbildgestaltung** (von der OMV bis zum Haus der Kultur) wurde in den Monaten Juni bis November 2013 durchgeführt. Wir danken allen Betroffenen für das Verständnis während der Bauphase - für einige Anrainer waren die Belastungen sehr groß (Lärm, Verdienstentgang, Absperrungen, Verkehrsstau usw.). Wir hoffen, dass die Neugestaltung des 1. Abschnittes gut gelungen ist und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern Freude bereitet.

Schneeräumung: Auch in diesem Winter weisen wir wieder auf die Verpflichtung der Grundanrainer hin, dass Gehsteige im verbauten Gebiet von den angrenzenden Grundstückseigentümern, gemäß der Straßenverkehrsordnung, geräumt und gestreut werden müssen.

Des Weiteren wird ersucht, die Fahrbahn von parkenden Autos freizuhalten, da es sonst den Bauhofmitarbeitern nicht möglich ist die Schneeräumung sowie die Streuung durchzuführen.

Vandalenakte: Wir leben in einer lebenswerten Gegend und in einem schönen Ort! Nach Fertigstellung des 1. BA der Ortsbildgestaltung, wird es für uns alle erfreulich sein und uns allen gut tun St. Georgen als Wohn- und Heimatort zu haben. Jedoch gibt es leider immer wieder Vandalenakte, die vielen Bürgern und mir selbst reichlich Nerven kosten und großen Ärger bereiten.

Mit diesen Vandalenakten spreche ich die vielen Schäden an Straßenlampen, Verkehrszeichen, Blumenbehälter und diversen Einrichtungen unserer Gemeinde an. Viele Jugendliche handeln in ihrem „Vollrausch“ falsch und leichtsinnig das uns allen Schaden und Ärger bringt! Es sind nicht nur Eltern und Erziehungsberechtigte aufgerufen diesen Vandalismus durch Wachsamkeit, Gespräch und, wenn es sein muss, durch Anzeigen bei der Polizei zu mindern bzw. zu stoppen.

Haben Sie bitte Zivilcourage und melden Sie solche Vandalenakte umgehend bei der Polizei. Nur wenn wir gemeinsam diesen Vandalismus nicht wortlos hinnehmen und darüber hin

wegschauen können wir etwas bewirken. Jeder vernünftige Mitbürger wird mir in dieser Sache zustimmen und somit er suche ich Euch um Mitsorge und Mithilfe, sodass die Vandalenakte nicht noch mehr ausarten. Es ist unser Ort, den wir nicht verunstalten lassen wollen und dürfen!

Pensionierung: Mit 01. Dezember 2013 trat Frau Helene Lohninger ihren wohlverdienten Ruhestand an. Frau Lohninger hat als Diplomkrankenschwester 21 Jahre lang ihren Dienst im Seniorenheim sehr verlässlich ausgeübt. Die Marktgemeinde und die Bediensteten bedanken sich für den engagierten Einsatz und wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Neu in den Gemeindedienst aufgenommen wurde Frau Bettina Gosch als Diplomkrankenschwester. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Die **REGATTA**-Periode von 2014-2020 ist in der Vorbereitungsphase. Der Geschäftsführer der REGATTA, Mag. Leo Gander, hat Anfang Dezember den Gemeindevorstand und die Fraktionsobmänner in einem ausführlichen Gespräch darüber informiert. Von Seiten des Landes Oö. wird daran gedacht im Jahr 2020 oder 2022 eine Landesausstellung am Attersee und am Mondsee (Pfahlbauten) zu veranstalten.

Am Freitag, 29. November 2013 fand **die Jahreshauptversammlung des USC** mit Neuwahl des Vereinsvorstandes statt. Als Obmann des gesamten USC-Vereins stellt sich Herr Friedrich Hofinger zur Verfügung. Herr Hofinger war bisher als stellvertretender USC-Obmann tätig. Als Obmannstellvertreter fungiert nun Herr Josef Mayrhauser, früherer Obmann des USC.

Die Marktgemeinde bedankt sich sehr herzlich bei den bisherigen Funktionsträgern für die geleistete Arbeit im USC und wünscht den Neugewählten viel Erfolg!

Der **Attergauer Kulturkreis** veranstaltet am Sonntag, 05. Jänner 2014 um 18:00 Uhr das **Neujahrskonzert der Wiener Virtuosen**. Den Hauptverantwortlichen - Frau Mechthild Bartolomey und Herrn Peter Norz - sei an dieser Stelle für die Vorbereitungsarbeiten herzlich gedankt.



Dem „**Tag der Senioren**“ folgten am 20. Oktober 2013 wieder ca. 200 über 70-jährige der Einladung. Zunächst wurde um 11:00 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst der evangelischen und katholischen Christen in der Pfarrkirche gefeiert.

Anschließend waren alle zum Mittagessen samt Kaffee und Kuchen eingeladen. Die „Krauthäuplmusik“ begleitete den gemütlichen Nachmittag.



Im Namen der Marktgemeinde wünschen wir allen Bürgern von St. Georgen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

*Ihr Bürgermeister Mag. Wilhelm Auzinger und
Ihr Vizebürgermeister Ferdinand Aigner.*



AUS DER GEMEINDESTUBE

GR-Sitzung vom 25. Juni 2013

Bauverfahren MR Service reg.Gen.m.b.H. 4021 Linz; Berufung gegen den Bescheid des Bürgermeisters vom 19. Oktober 2009, Zl. Bau-131/9-M0190-2009/Aig.: Umbauarbeiten für den Einbau einer Hackschnitzelheizung bei der Liegenschaft Attergaustraße 23 - Dieser Tagesordnungspunkt wurde mehrheitlich beschlossen.

Hochwasserschutz Dürre Ager; Grundsatzbeschlussfassung - Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst, dem Gewässerbezirk Gmunden den Auftrag zu erteilen, die Planung der Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich der Dürren Ager in Angriff zu nehmen.

Amt der Oö. Landesregierung, Abt. Wasserbau (Gewässerbezirk Gmunden); Zustimmung zum Bau- und Finanzierungsantrag sowie Abschluss einer Verpflichtungserklärung - Die Zustimmung zum Bau- und Finanzierungsantrag sowie der Abschluss einer Verpflichtungserklärung wurden einstimmig beschlossen.

Republik Österreich, öffentliches Wassergut; Vertrag über die Grundnutzung des öffentlichen Wassergutes - Der Vertrag über die Benützung von Bundesgrund/öffentlichem Wassergut, abgeschlossen zwischen der Republik Österreich, vertreten durch den Landeshauptmann von Oberösterreich als Verwalter des öffentlichen Wassergutes, und der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau als Vertragsnehmerin, wurde einstimmig beschlossen.

Straßenplanungsarbeiten und Bauleitung; Auflösung der ARGE Bernauer/Pointecker; Kenntnisnahme - Herr Gerhard Pointecker hat mit Schreiben vom 05. Juli 2013 mitgeteilt, dass die ARGE für den Straßenbau 2012 nicht mehr besteht. Die Kenntnisnahme wurde einstimmig beschlossen.

Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK) - Änderung Nr. 1.8 (St. Hildegard Posch); Beschlussfassung - Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst, die Änderung Nr. 8 (St. Hildegard Posch) des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1 auf der Grundlage des Planes und dem Erhebungsblatt vom 03. Februar 2012 des Ortsplaners Dipl.-Ing. Poppinger zu genehmigen.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.59 (St. Hildegard Posch); Beschlussfassung - Ebenfalls einstimmig wurde der Beschluss gefasst, die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2.59 von „Kurgebiet“ teilweise in Bauland „Gemischtes Baugebiet“ sowie in „Grünzug Gewässerufer“ und in „Grünland“ auf der Grundlage des Planes und dem Erhebungsblatt vom 03. Februar 2012 des Ortsplaners Dipl.-Ing. Poppinger zu genehmigen.

Hemetsberger Günter, Straß i. A., Mitterleiten 14; Verschreibung der Kanalanschlussgebühr für die Liegenschaft Thalham 87; Berufsentscheidung - Dieser Tagesordnungspunkt wurde einstimmig beschlossen.

Haus der Kultur; Verlängerung des mit dem Heimatverein Attergau abgeschlossenen Mietverhältnisses auf unbestimmte Zeit - Der Antrag, den Mietvertrag vom 25. April 2012, abgeschlossen zwischen dem Heimatverein Attergau, vertreten durch den Obmann Ing. Franz Hauser, Baum 5, 4880 Berg im Attergau einerseits, und der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau andererseits, auf unbestimmte Zeit zu verlängern, wurde einstimmig beschlossen.

Das Mietverhältnis endet jedoch automatisch mit der Auflösung des Heimatvereines Attergau.

FF St. Georgen im Attergau; Gewährung einer Sondersubvention - Es wurde mehrheitlich der Beschluss gefasst, der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen im Attergau aufgrund des Ansuchens vom 02. September 2013, zur Teilnahme bei der „World Rescue Challenge“ in Clearwater, Florida/USA, eine Sondersubvention in Höhe von € 3.000,- zu gewähren. Die Bedeckung des im Budget nicht vorgesehenen Subventionsbetrages erfolgt durch die teilweise Inanspruchnahme der Haushaltsrücklage.

MR Service reg.Gen.m.b.H.; Vertrag über die Schneeräumung und Streuung - Der Vertrag über die Schneeräumung und Streuung wurde einstimmig beschlossen.



GR-Sitzung vom 05. November 2013

Gebärungsprüfung durch den Prüfungsausschuss; Kenntnisnahme - Der Antrag, den vorliegenden Prüfungsbericht über die angesagten Prüfungen des Prüfungsausschusses vom 22. Oktober 2013 zur Kenntnis zu nehmen, wurde einstimmig beschlossen.

Neufestsetzung der Gebühren für die Abwasserbeseitigungsanlage - Die Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau vom 5. November 2013, mit der eine Kanalgebührenordnung erlassen wird, wurde einstimmig beschlossen.

Neufestsetzung der Gebühren für die gemeindeeigene Wasserversorgungsanlage - Einstimmig beschlossen wurde die Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau vom 5. November 2013 über die Erhebung von Gebühren für die gemeindeeigene Wasserversorgung.

Neufestsetzung der Entgelte für das Attergauer Seniorenheim - Die Neufestsetzung der Entgelte für das Attergauer Seniorenheim ab 1. Jänner 2014 wurde einstimmig beschlossen.

Neufestsetzung der Entgelte für

a) Essen auf Rädern

Einstimmig beschlossen wurde die Neufestsetzung der Entgelte für „Essen auf Rädern“ ab 1. Jänner 2014.

b) Ausspeisung; Schule, Kindergarten und Krabbelstube

Die Neufestsetzung der Entgelte für die Schülerausspeisung wurde mehrheitlich, und die Neufestsetzung der Entgelte die Ausspeisung in den Kindergärten und der Krabbelstube ab 01. Jänner 2014, einstimmig beschlossen.

c) Personalesen

Die Verpflegungskostenersätze im Attergauer Seniorenheim für Gemeindebedienstete und Mitarbeiter des RK ab 1. Jänner 2014 wurden einstimmig beschlossen.

AFZ Sanierung; Kenntnisnahme Endabrechnung bzw. endgültiger Finanzierungsplan - Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst, die Gesamtkosten betr. Teilsanierung der Freibade-/Freizeitanlage in Höhe von € 242.323,47,- (exkl. MwSt.) zur Kenntnis zu nehmen und die Finanzierung zu genehmigen.

Ortsbauernschaft; Gewährung einer Subvention zur Abgeltung für die Erhaltung einer gepflegten Kulturlandschaft (AEK) für das Jahr 2013 - Es wurde mehrheitlich der Beschluss gefasst, den Landwirten der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau aufgrund ihres Ansuchens vom 10. Oktober 2013 für die Erhaltung einer gepflegten Kulturlandschaft in der Tourismusgemeinde St. Georgen im Attergau für das Jahr 2013, eine Beihilfe in Höhe von € 15,00 pro ha bewirtschaftetem Grünland ohne Klee gras unter der Bedingung zu gewähren, dass die Förderungsnehmer auch weiterhin die Pflege der Raine übernehmen. Grundlage für die Berechnung dieses Beitrages ist der Mehrfachantrag 2013. Die Flüssigmachung dieser Förderung erfolgt nach Vorlage eines Sammelantrages durch die Ortsbauernvertretung mit Bestätigung der Angaben durch den jeweiligen Fördernehmer.

Gewässerbezirk Gmunden; Interessentenbeitrag für Uferbewuchspflege, Sanierung von Uferanrissen und div. Räumungen an der Dürren Ager - Einstimmig beschlossen wurde, dass die notwendigen Arbeiten im Rahmen des Instandhaltungsprogrammes „Vöcklazubringer SÜD 2012/2013“ durchgeführt werden sollen. Der Interessentenbeitrag für die Uferbewuchspflege, die Sanierung von Uferanrissen und die div. Räumungen von Ansandungen in Höhe von ca. € 21.000,00 ist in den Nachtragsvoranschlag 2013 bzw. in das Budget 2014 aufzunehmen.

„MR Service“ OÖ.Maschinenring Service reg. Gen.mbH; Berufungsentscheidung betreffend Benützungsuntersagung - Der Antrag, dass der Bescheid vom 15. November 2011, Zl. Bau-131/9-M0190-2011/Aig., mit dem der Firma „MR Service“ OÖ. Maschinenring Service reg. Gen. mbH als Eigentümer der Anlage die Benützung untersagt wurde, aufgehoben wird, wurde mehrheitlich beschlossen.

Lacher Gottfried und Christine, Stelzhamerstraße 7, 4880 St. Georgen i. A.; Berufung gegen den Bescheid des Bürgermeister vom 28.09.2010, Bau 131/9-L0143-2010/Aig.: Errichtung einer Maschinenhalle mit Auszugswohnung und Reithalle mit Lager bei der Liegenschaft Kogl 56 - Der Gegenantrag wurde in geheimer Abstimmung mehrheitlich angenommen.

Die ausführlichen Gemeinderatsprotokolle mit den beschlossenen Tarifen und Gebühren finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at bzw. es kann während der Amtszeiten Einsicht genommen werden.

SITZUNGSPLAN DER GEMEINDERATSSITZUNGEN FÜR DAS 1. HALBJAHR 2014

Donnerstag, 06. März 2014

Dienstag, 29. April 2014

Dienstag, 24. Juni 2014

Die Sitzungen beginnen jeweils um 19:00 Uhr und finden im Sitzungssaal des Gemeindeamtes (2. OG) statt.

TERMINE MIT DEM BAUSACHVERSTÄNDIGEN DES BEZIRKSBAUAMTES GMUNDEN:

Do., 16. Jänner 2014 // Do., 10. April 2014

Do., 13. Februar 2014 // Do., 08. Mai 2014

Do., 13. März 2014 // Do., 05. Juni 2014

(Kurzfristige Änderungen vorbehalten!)

REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES:

Die Marktgemeinde St. Georgen i.A. beabsichtigt gemäß § 35 OÖ. Raumordnungsgesetz 1994, den Flächenwidmungsplan grundlegend zu überprüfen. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, seine Planungsinteressen dem Marktgemeindeamt schriftlich bekanntgeben kann.

Der Bürgermeister:
Mag. Wilhelm Auzinger e.h.



DUALE ZUSTELLUNG

Die Marktgemeinde St. Georgen i.A. setzt einen weiteren Schritt zur Verwaltungsmodernisierung und bietet ab dem 1. Quartal 2014 für die Gemeindevorschreibungen das Service der „Dualen Zustellung“ für alle, die EDV nutzen, an.

Ganz einfach - keine langwierige Anmeldung, keine Passwortverwaltung und vor allem keine Kosten!

Was bedeutet „Duale Zustellung“ für die Gemeindevorschreibung? - Die Vorschreibungen Ihrer Gemeinde werden Ihnen auf elektronischem Wege zugestellt.

Dieser Service ist für Sie natürlich kostenlos!

Was ist zu tun? - Einfach Ihre E-Mail-Adresse bekanntgeben (keine Angst, wird nicht an 3. weitergegeben!) und schon bekommen Sie bei der nächsten Vorschreibung ein E-Mail mit einem Link auf Ihre Gemeindevorschreibung inklusive dem erforderlichen Passwort.

Noch nie war die elektronische Zusendung so einfach! Schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an:

finanz@st-georgen-attergau.ooe.gv.at

von der Adresse, an die künftig die Vorschreibung versendet werden soll.

Bitte geben Sie als Betreff an: Ja, ich möchte meine Vorschreibung elektronisch erhalten.

Im Textfeld geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift bekannt und schon sind Sie das nächste Mal dabei! Ein positiver Nebeneffekt – Sie helfen dadurch Papier zu sparen und die Umwelt zu schonen.

Weitere Informationen zu den Möglichkeiten der dualen Zustellung finden Sie auf unserer Homepage unter

www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at

VERWALTUNGSGERICHTSBARKEIT: ALLES NEU AB JÄNNER 2014

In der österreichischen wie in der oberösterreichischen Verwaltung kommen ab Jänner 2014 grundlegende Änderungen auf uns zu. Mit dem Bundesverwaltungsgericht und mit den neuen Landesverwaltungsgerichten wird ab 1. Jänner 2014 eine zusätzliche gerichtliche Ebene eingeführt.

Ziel der Reform der Verwaltungsgerichtsbarkeit ist die Abschaffung des administrativen Instanzenzuges, was bedeutet, dass nach der Entscheidung einer Verwaltungsbehörde nun ein Gericht angerufen werden kann. Die Ausnahme dazu bildet die Gemeindegeldverwaltung.

Es wird nicht mehr möglich sein, Berufung von einer Verwaltungsbehörde an eine andere Verwaltungsbehörde zu erheben, sondern es ist künftig Beschwerde gegen eine Verwaltungsbehörde an ein Verwaltungsgericht zu erheben. Dort entscheiden dann unabhängige und weisungsfreie Richterinnen und Richter. Die Entscheidungen der Verwaltungsgerichte werden beim Verwaltungs- bzw. Verfassungsgerichtshof angefochten werden können.

In Gemeindeangelegenheiten wirkt sich die Reform erst nach Abschluss des innergemeindlichen Instanzenzuges aus. Wurde bisher ein Baubescheid des Bürgermeister angefochten, hat in zweiter Instanz der Gemeinderat entschieden. Die nächste Berufungsbehörde war dann das Amt der OÖ. Landesregierung im Wege der sogenannten Vorstellung. Danach stand noch die Vorstellung an das Amt der OÖ. Landesregierung offen.

Das Landesverwaltungsgericht entscheidet über Bescheide der Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich wie z.B. Bauwesen, örtl. Sicherheitspolizei, OÖ. Hundehaltegesetz. Das Bundesverwaltungsgericht ist zuständig für Beschwerden in Rechtssachen in Angelegenheiten der unmittelbaren Bundesverwaltung sowie etwa auch in jenen Angelegenheiten, die durch Gesetz mit Zustimmung der Bundesländer bzw. der Bundesregierung dem Bundesverwaltungsgericht übertragen werden.

Weder beim Landesverwaltungsgericht noch beim Bundesverwaltungsgericht besteht eine Anwaltpflicht.

BEHINDERUNG DURCH HECKEN UND STRÄUCHER:

Hecken und Sträucher dienen den Grundstückseigentümern als Sicht- und Lärmschutz. Wenn sie aber auf die öffentlichen Verkehrsflächen ragen, dann beeinträchtigen sie die Sicherheit des Straßenverkehrs. Auf Gehwegen bzw. -steigen belästigen sie die Fußgänger.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen des § 91 StVO 1960 hat der Grundstückseigentümer überhängende Bäume, Sträucher, Hecken und dgl. auszuasten oder zu entfernen.

Damit soll erreicht werden, dass die Straßen, Gehwege und -steige ungehindert benutzbar sind, der Straßenverlauf überblickt werden kann und auch alle Verkehrsleiteinrichtungen (Wegweiser, usw.) eingesehen werden können.

Wenn möglich sollen vom fertigen Wuchs bis zur Straßengrundgrenze 60 cm frei bleiben. Es darf gleichzeitig auch darauf hingewiesen werden, dass nicht immer die Asphaltgrenze die Grundstücksgrenze ist.



ÜBERFÜLLTE ABFALLBEHÄLTER

Trotz mehrmaliger Aufforderung, die Abfallbehälter nicht mehr zu überfüllen bzw. den Müll im Behälter nicht mehr zu verdichten, wird dies nicht eingehalten!

Die Marktgemeinde St. Georgen im Attergau weist darauf hin, dass überfüllte bzw. verdichtete Abfallbehälter künftig nicht mehr vom zuständigen Abfuhrunternehmen entleert werden.

Es besteht zudem auch die Möglichkeit, am Marktgemeindeamt (EG, Frau Martina Hofinger) Müllsäcke zu erwerben.





HAUSABFÄLLE - Abfuhrplan 2014

14-tägige Abfuhr (rote Markierung)		4-wöchentl. Abfuhr (blaue Markierung)	6-wöchentl. Abfuhr (gelbe Markierung)
08.01.2014	09.07.2014	08.01.2014	08.01.2014
22.01.2014	23.07.2014	05.02.2014	19.02.2014
05.02.2014	06.08.2014	05.03.2014	02.04.2014
19.02.2014	20.08.2014	02.04.2014	14.05.2014
05.03.2014	03.09.2014	30.04.2014	25.06.2014
19.03.2014	17.09.2014	28.05.2014	06.08.2014
02.04.2014	01.10.2014	25.06.2014	17.09.2014
16.04.2014	15.10.2014	23.07.2014	29.10.2014
30.04.2014	29.10.2014	20.08.2014	10.12.2014
14.05.2014	12.11.2014	17.09.2014	
28.05.2014	26.11.2014	15.10.2014	
11.06.2014	10.12.2014	12.11.2014	
25.06.2014	24.12.2014	10.12.2014	

An den Abfuhrtagen (jeweils Mittwoch) sind die Abfallbehälter und Abfallsäcke spätestens bis 06:30 Uhr früh am öffentlichen Gut bereitzustellen!

BIOTONNENABFALL - Abfuhrplan 2014

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Samstag 11.01.2014	07.02.2014	07.03.2014	04.04.2014	Samstag 03.05.2014	Samstag 14.06.2014
24.01.2014	21.02.2014	21.03.2014	18.04.2014	16.05.2014	27.06.2014
				Samstag 31.05.2014	
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
11.07.2014	08.08.2014	05.09.2014	03.10.2014	14.11.2014	Samstag 13.12.2014
25.07.2014	22.08.2014	19.09.2014	17.10.2014	28.11.2014	Samstag 27.12.2014
			31.10.2014		

An den Abfuhrtagen (jeweils Freitag - bei Feiertagen in der Entleerungswoche am Samstag) sind die Bioabfalltonnen spätestens bis 6:30 Uhr früh am öffentlichen Gut bereitzustellen!

ENTSORGUNGSTIPPS ZUR WEIHNACHTSZEIT

Christbäume können während der Öffnungszeiten (**jeden Freitag von 13:00 - 16:00 Uhr**) bei der Grün- und Strauchschnittsammelstelle in der Schulstraße entsorgt werden. Auch die Möglichkeit der Eigenkompostierung besteht.

In die Restmülltonne: Lametta, Girlanden, Spritzkerzen, Christbaumkugeln etc.

Geschenkpapier & Kartons: Größere Mengen in das Altstoffsammelzentrum - sonst gefaltet in die öffentlichen Altpapiersammelbehälter - so sparen sie Behältervolumen!

Kunststoffe & Styropor: Am besten in das Altstoffsammelzentrum bringen.

Spraydosen (Sprühschnee): Ins Altstoffsammelzentrum bringen.

Batterien: In der Batteriensammelbox im Altstoffsammelzentrum entsorgen.

Viele batteriebetriebene Geschenke können auch mit wiederaufladbaren Batterien ausgestattet werden.

Kerzenreste: Unbedingt ins Altstoffsammelzentrum bringen, damit aus den gesammelten Kerzenresten durch ein Verwertungsunternehmen neue Fackeln produziert werden können.

ÖFFNUNGSZEITEN GRÜN- UND STRAUCHSCHNITT

von November bis März

Freitag: 13:00 bis 16:00 Uhr



ÖFFNUNGSZEITEN ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Mo. 08:00 - 12:00 // Di. 08:00 - 13:00 und 14:00 - 18:00 // Fr. 08:00 - 18:00 Sa. 08:00 - 12:00
Feiertagsregelung: 24. Dezember 2013: Geschlossen // 31. Dezember 2013: 08:00 - 12:00

Adresse: Seeringstraße 8, 4880 St. Georgen im Attergau, Tel.: 07667 / 8092



TIPPS ZUM WINTERDIENST FÜR BÜRGER /-INNEN

Für eine freie Fahrt auf Gemeindestraßen sind die Mitarbeiter des gemeindeeigenen Bauhofes und der Maschinenring-Service OÖ reg.Gen.m.b.H. zuständig.

Bei Schnee und Eis auf Gehsteigen (Gehwegen) ist es die Pflicht des Liegenschaftseigentümers zu räumen und bei Bedarf zu streuen.

Was bedeutet das für den Liegenschaftseigentümer?

- Räumen Sie Gehwege und Gehsteige, damit diese für alle sicher passierbar sind.
- Häufen Sie den Schnee auf Ihrem Grundstück auf und nicht auf der Fahrbahn.
- Streuen Sie bei Glätte mit Splitt und Salz.



Wann müssen Sie räumen?

Die Verpflichtung zur Schneeräumung und Säuberung sowie zur Streuung der Gehsteige und Gehwege bei Schnee und Glatteis gilt in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr. Wenn es tagsüber schneit und glatt wird, müssen Sie wiederholt räumen und streuen. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen.

Was ist noch zu beachten?

Schneeweichen und Eisbildungen sind von den Dächern unverzüglich zu entfernen; das bloße Absperren des Gefahrenbereiches reicht nicht.

Verantwortung:

Die Räumung von Schnee und Eis auf Gehwegen und Gehsteigen ist Sache der Liegenschaftseigentümer.

Die Räumung und Streuung der Gehsteige und Gehwege durch die Gemeinde ist daher als reine Serviceleistung anzusehen und entbindet nicht von der Anrainerverpflichtung.

Der Liegenschaftseigentümer kann sich zur Erfüllung dieser Pflicht auch geeigneter Dritte bedienen. Die Verantwortlichkeit für den Zustand der Gehsteige und Gehwege liegt allerdings immer beim Liegenschaftseigentümer.

Damit Sie auch bei Schnee und Eis sicher unterwegs sind, räumen die Mitarbeiter des Winterdienstes die Gemeindestraßen und streuen bei Bedarf. Da die Fahrzeuge bei Schneefall und Eisglätte nicht überall gleichzeitig sein können, erfolgt die Organisation des Räum- und Streudienstes nach Dringlichkeit und dem dafür erstellten Winterdienstplan.

Damit der Winterdienst ohne Behinderung durchgeführt werden kann, werden Autobesitzer im eigenen Interesse ersucht, die Fahrspuren der öffentlichen Straßen nicht als Parkplätze zu verwenden.

Die Mitarbeiter des Winterdienstes hoffen auf eine gute Zusammenarbeit!

DER BLUTSPENDEDIENST VOM ROTEN KREUZ FÜR OÖ LÄDT SIE HERZLICH EIN ZUR BLUTSPENDEAKTION DER MARKTGEMEINDE ST. GEORGEN I. A.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Termine: Mi., 08. Jänner 2014, Do., 09. Jänner 2014 und Fr., 10. Jänner 2014 jeweils von 15:30 bis 20:30 Uhr
Wo: Landesmusikschule St. Georgen i. A., Eingang: Untergeschoss

Information zur Blutspende:

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschiedt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten, „Fieberblase“, offene Wunde, frische Verletzung, akute Allergie, Krankenstand und Kur

• **In den letzten 48 Stunden:** Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

• **In den letzten 3 Tagen:** Desensibilisierungsbehandlung

• **In den letzten 7 Tagen:** Zahnbehandlung, Zahnsteinentfernen

• **In den letzten 4 Wochen:** Infektionskrankheiten (grippaler Infekt, Darminfektion bzw. Durchfall, etc.), eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc., Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

• **In den letzten 2 Monaten:** Zeckenbiss

• **In den letzten 4 Monaten:** Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Magenspiegelung, Darmspiegelung, Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

• **In den letzten 6 Monaten:** Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der **kostenlosen Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. der **E-Mail Adresse: spm@o.rotes-kreuz.at** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.rotekreuz.at/ooe erfahren.



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde St. Georgen i.A. schreibt gemäß § 8 und § 9 des Oö. GDG 2002 i.d.g.F. nachfolgende Dienstposten für das **Attergauer Seniorenheim** zur Besetzung aus:

1) **FACH-SOZIALBETREUER/-IN (SCHWERPUNKT ALTENARBEIT) - FSB**

Beschäftigungsausmaß: 50% - 100%

Funktionslaufbahn: GD 18

Dienstbeginn: ehestmöglich

Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung als **Fach-Sozialbetreuer/-in (Altenarbeit)**,
Bereitschaft zur Leistung eines unregelmäßigen Turnusdienstes

2) **KÜCHENHILFSKRAFT**

Beschäftigungsausmaß: 50%

Funktionslaufbahn: GD 23

Dienstbeginn: voraussichtlich 1. Februar 2014

Voraussetzungen: grundlegende Kochkenntnisse, Erfahrung im Großküchenbereich erwünscht

3) **KOCHLEHRLING**

Dienstbeginn: 1. September 2014

Voraussetzungen: Bereitschaft zur Leistung eines unregelmäßigen Turnusdienstes

Die Bewerber/-innen für die Dienstposten 1) und 2) müssen die im § 17 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 enthaltenen allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen erfüllen.

Die Anstellung für die Dienstposten 1) und 2) erfolgt vorerst für die Zeitdauer eines Jahres, mit der Möglichkeit, nach diesem Zeitraum einen Dauerposten zu besetzen.

Bewerbungen (Bewerbungsbögen) samt den erforderlichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Befähigungsnachweis, Zeugnis) sind bis spätestens **3. Jänner 2014 (FSB + Küchenhilfskraft) bzw. 7. Februar 2014 (Kochlehrling)** beim **Marktgemeindeamt St. Georgen im Attergau, Amtsleitung** einzubringen.

**Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at
bzw. unter Tel. 07667/6255-19 (Personalabteilung am Gemeindeamt) oder
Tel. 07667/6061 (Attg. Seniorenheim, Heimleiter Ing. Thomas Hofinger, MBA)**

FERIALARBEITER/-INNEN IM ATTERGAUER SENIORENHEIM GESUCHT

Bereiche:

Pflege, Küche und Hausmeister: 40 h / Woche

Reinigung: 20 h / Woche

Wäscherei: 24 h / Woche

Voraussetzungen Pflege: Vollendetes 17. Lebensjahr

Voraussetzungen Hausmeister im August: Führerschein B

Minstdauer: 4 Wochen (Juli oder August)

Nähere Infos beim Heimleiter:

Herrn Ing. Thomas Hofinger, MBA
Tel.: 07667 / 6061 oder 0676 / 88 625 580

**Schriftliche Bewerbungen sind in der
Personalabteilung am Gemeindeamt
(Frau Christine Lohninger)abzugeben.**



ATTERGAUER SENIORENHEIM

MARTINIGANSLESSEN - NICHT NUR EIN MARKT IM ATTERGAUER SENIORENHEIM...

Die Vorbereitungen zum Martins-Fest im Attergauer Seniorenheim begannen bereits im Sommer. Es wurden Pläne geschmiedet, was und wieviel, mit wessen Hilfe, wann für Martini hergestellt werden kann. Dann wurde eingekauft und bestellt.

Bereits lange zuvor begann Frau Traudi Wurm Socken zu stricken, um diese für den Markt liefern zu können. Ein paar Tage vor dem großen Fest wurde dann in die Gärten unserer Spender/-innen gefahren, um Material für die Kränze zu besorgen. Unter Beteiligung einiger Bewohner/-innen wurden später mit vielen freiwilligen Helferinnen Kränze und Gestecke gebunden. Dank der vielen getrockneten Beeren, Früchte und Blüten waren diese heuer besonders schön.



Auch die Bäcker/-innen starteten früh los, damit wieder Kekserl-Packerl angeboten werden konnten.



Die Küche begann zuerst mit der Vorbereitung der Salatdressings, danach mit den Ganserln und der Beilage. Drei Tage lang duftete es dann im Heim nach Ganserl, bis mehr als 500 Portionen vorbereitet waren. Dann, am Martinisamstag fand ein großes Gelage statt. Die Bewohner/-innen des Attergauer Seniorenheimes freuten sich auf Brüstchen, die Besucher auf Gänse-Keulen. Allein 180 Portionen gingen direkt in die Haushalte des Attergaus.

Etwa die gleiche Menge haben die Besucher/-innen des Heimes verspeist. Auf die gespendeten Kuchen und frischen Krapfen freute man sich besonders. Diese wurden auch gerne von den Besucher/-innen nach Hause mitgenommen.



Nach einer anstrengenden Vor- und Nachbereitungswoche ist dann allen Beteiligten ein Stein vom Herzen gefallen, weil wieder ein Martinsfest gelungen war!

Den schönsten Abschluss den man sich vorstellen kann gewährten dann die Kindergartenkinder. Sie besuchten die Bewohner/-innen, spielten ein Martinsstück und wanderten singend durchs Haus. In diesen Augenblicken konnte man in den Gesichtern der Bewohner/-innen sehen, dass nicht nur Kinderaugen leuchten können!



Auf diesem Wege sei allen Helfer/-innen, Besucher/-innen, den Mitarbeiter/-innen des Seniorenheimes und nicht zuletzt den Kindern vom Pfarrcaritas Kindergarten für eine gelungene Festwoche gedankt!

NEUGESTALTUNG DER WOHNGRUPPEN

Die Bewohner/-innen und Mitarbeiter/-innen des Seniorenheimes bedanken sich für die bereits erhaltenen Möbelspenden zur Neugestaltung der Wohngruppenräume. Derzeit werden die ersten Möbel aufpoliert und bald ihren Bestimmungsort einnehmen. Ein kleiner Teil wird bereits mit großer Freude genutzt! Einige schöne Stücke hätten aber auch noch Platz - auch in den Kästen.

Wer also noch alte Gebrauchsgegenstände und Kredenzen in gutem Zustand abgeben kann, den möchten wir zur Kontaktaufnahme einladen. Die Heim- und Pflegedienstleitung erwartet gerne ihre Angebote. (Telefonnr.: 07667 / 6061)

Vielen Dank!



NEUES AUS DER KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNG



VERLEIHUNG DES ZERTIFIKATES „GESUNDER KINDERGARTEN“!

Endlich war es so weit! Das zweijährige Projekt „**Gesunder Kindergarten**“ haben wir erfolgreich abgeschlossen und so wurde uns am 08. November 2013 die Urkunde durch Eva Gattringer, Abgeordnete zum Oberösterreichischen Landtag und HR. Dr. Heinrich Gmeiner, Leiter der Direktion Soziales und Gesundheit Abteilung Gesundheit, überreicht. Da uns die Gesundheit der Kinder sehr am Herzen liegt, werden wir in der Nachhaltigkeitsphase weiterarbeiten und den Schwerpunkt auf Wohlbefinden und Entspannung legen, ohne dabei die Bewegung und die gesunde Ernährung zu vernachlässigen!



ERNTEDANKFEST 2013: Gemeinsam mit dem Pfarrcaritas Kindergarten feierten wir das Erntedankfest 2013 in der Kirche. Mit Liedern, einer Geschichte und vielem mehr gestalteten die Kinder den Gottesdienst. Als Abschluss gab es im Gemeindeamt eine kleine Erntedankjause.



FLOHMARKT: Mit der Unterstützung vieler Eltern veranstalteten wir im Oktober 2013 zum 1. Mal einen Kindergarten-Flohmarkt. Bei kaltem, jedoch sonnigem Wetter konnten wir viele Besucher begrüßen. *Nochmals herzlichen Dank für die leckeren Kuchenspenden!*

MARTINSFEST: Heuer feierten wir unser Martinsfest im idyllischen Kottulinskypark. **Peter Neubacher und Gabriel Söllinger** unterstützten uns wieder mit der Trompete – *herzlichen Dank für eure wertvolle Begleitung!* Dank dem schönen Wetter konnten wir auf ein stimmungsvolles Fest zurückblicken. *Herzlichen Dank auch an alle Eltern, Großeltern, Verwandte und Bekannte für die schöne Gemeinschaft!*



BESUCH BEIM KIRCHENWIRT: *Unser Jahresthema sind heuer die Berufe!* Dazu nahmen wir uns den Koch/die Köchin genauer unter die Lupe. Damit wir aber wissen, ob das auch alles stimmt, was unsere Kindergartenpädagoginnen so erzählen, haben wir uns eine große Küche in einem richtigen Gasthaus angesehen. Elfi und Fredi haben uns gezeigt, wie eine Köchin arbeitet - wir durften das Geschirr in der Waschstraße waschen und auch unsere Jause selbst zubereiten. *Herzlichen Dank für diesen spannenden und interessanten Ausflug an Familie Kiefer!*



„Kinder sind keine Fässer, die gefüllt, sondern Feuer, die entzündet werden wollen.“ - Ein wichtiger Grundsatz der Kindergartenpädagogik, welchen wir, Lisa Krautgasser



(Vöcklamarkt) und Laura Jetzinger (St. Georgen i. A.) im Gemeindekindergarten St. Georgen i. A. umsetzen möchten.

Wir sind Schülerinnen der 4. Klasse der Don Bosco Schule (Bakip) Vöcklabruck. Als Teil unserer Ausbildung unterstützen uns die Kinder in den kommenden Wochen unsere Tätigkeiten im Bereich der Erziehung auszuweiten und weiterzuentwickeln.



Wir schauen dieser gemeinsamen Zeit mit großer Freude entgegen!



MARTINSFEST IN DER KRABELSTUBE

Vor dem Fest bastelten wir Laternen und backten Martinsgänse.



Mit unseren Laternen und einem vorbereiteten Martinslied besuchten wir die Kindergartenkinder. Nachdem uns Romy die Geschichte vom Sankt Martin und dem Mantelteilen erzählte, teilten und schenkten wir den Kindergartenkindern die selbstgebackenen Martinsgänse!



GEBURTSTAGSFEIERN...



Hier feierten wir gemeinsam mit Moritz seinen 2. Geburtstag!

BEI EINEM HERBST- SPAZIERGANG...



SPIEGEL
Spiel - Gruppen - Elternbildung

Auch heuer sind wir wieder mit neun Spielgruppen, die bis auf den letzten Platz belegt sind, ins neue Arbeitsjahr gestartet. Monika Tremml und Nicole Scheichl haben ihre Tätigkeit als Spielgruppenleiterin mit dem abgelaufenen Jahr beendet. Wir möchten uns noch einmal sehr herzlich für ihre geleistete Arbeit bedanken.

Neu in unserem Kreis sind Eveline Grabner und Claudia Wolf, die gemeinsam eine Nachmittagsgruppe übernommen haben. Vertreten waren wir auch im Sommer beim Marktfest mit unseren Spielstationen und Selbstgebackenem von unseren Mamas.

Im Dezember wurden zwei Adventnachmittage, ein Kinder-Notfallkurs, ein Töpferkurs und eine Adventwanderung für unsere Spielgruppenmamas veranstaltet!

Wir freuen uns auf ein tolles Spielgruppenjahr !

Eure Sabine Huber



VOLKSSCHULE ST. GEORGEN I.A. - ALS GANZTÄGIGE SCHULFORM

Beginnend mit dem Schuljahr 2012/2013 wird die Volksschule St. Georgen i. A. als ganztägige Schulform in getrennter Abfolge geführt.

Getrennte Abfolge bedeutet, dass die Betreuung im Anschluss an den Unterricht angeboten wird und an einzelnen Tagen der Woche in Anspruch genommen werden kann. Dies gilt für Schüler, deren Eltern berufstätig sind, und eine Betreuung für ihre Kinder benötigen.

Was bieten wir an:

- Täglich werden die Schüler bis 17:00 Uhr, ausgenommen am Freitag bis 15:00 Uhr, betreut.
- Nach dem Unterricht gehen die Kinder mit unserer Betreuerin Angelika Fellner zum Mittagessen.
- Im Anschluss beginnt die Lernzeit mit einer Lehrerin bzw. einem Lehrer der Volksschule St. Georgen im Attergau.
- Nach der Lernzeit folgt der Freizeitbereich mit Sport, Spiel und Kreativität mit Frau Angelika Fellner und Frau Christa Vender.

Die Gemeinde St. Georgen im Attergau hat in der Volksschule zwei Gruppenräume eingerichtet, in denen sich die Kinder sichtlich wohl fühlen und unterschiedliche Spiel- und Lernbereiche vorfinden.

Zur Zeit findet immer am Mittwochnachmittag ein Projekt **„Wellness in der Schule – zur Ruhe kommen und kreativ sein“** mit Johanna Pachler (Atempädagogin) und Ulrike Neubacher (phronetische Kunsttherapeutin) statt.

Die Kinder finden durch Atem- und Bewegungsübungen in wohlthuenden Momenten eine Balance zwischen Ruhe und wacher Aufmerksamkeit.

Durch das Gestalten gewinnen sie neue Sichtweisen und erkennen die eigenen Stärken.





NEUES AUS DER



Das neue Musikschuljahr wurde mit starken Klängen eröffnet. Die „**OÖ. Juniorbrassband**“ unter Leitung von Günther Reissegger, Fachgruppenleiter für Blechbläser in Oberösterreich und die „**OÖ. Jugendbrassband**“ unter Leitung von Karl Geroldinger, Direktor des OÖ. Landesmusikschulwerkes, gaben ein eindrucksvolles Konzert am 12. Oktober 2013.

Sie präsentierten ein abwechslungsreiches Programm mit Stücken bekannter Komponisten wie Jacob de Haan und Philip Sparke. Die jungen Blechbläser und Schlagwerker, unter denen sich auch Schüler unserer Schule befanden, überzeugten mit virtuosem, klangschönem und lebendigem Spiel. Der gesamte Eintritt wurde der Krebshilfe gestiftet.

Für Schlagwerklehrer aus ganz Oberösterreich hielt der deutsche **Drummer Hero Benny Greb** am 28. Oktober 2013 einen **Workshop**.

Zu Allerseelen verzauberte uns **Gerlinde Luger-Greimel (Klavierbegleitung Norbert Huber)** in einem gefüllten Nikolaus Harnoncourt-Saal mit ihrem zu Herzen gehenden **Liederabend**.

Rund 75 Schüler, Lehrer und Musikvereinsmitglieder unserer Region bekamen am 9. November 2013 neueste Übungen und Erkenntnisse zum Thema „**Atemtechnik für Holzbläser**“ von Referenten **Joachim Celoud** vermittelt.



Am Dienstag, 19. November 2013 fand einer der Höhepunkte, das „**Große Herbstkonzert**“, mit Schülern unserer Landesmusikschule statt. In einem abwechslungsreichen Programm präsentierten Solisten und Ensembles auf hohem Niveau ihr Können. Die musikalische Bandbreite reichte dabei von Stücken von Haydn und Gastoldi bis zu „Go down Moses“ und „What a wonderful world“, sowie vom Harmonika-Duo bis zum Schlagwerkensemble.



Die Klanggeschichte „**Olga die Furchtlose**“ wurde als Schattenspiel umgesetzt, sogar ein Stück des Hornensembles zum Thema „**Erntedank**“ wurde visuell mit Bildprojektionen unterstützt.

In zahlreichen Vortragsabenden und Adventkonzerten wie z.B. im Seniorenheim konnten bzw. können Sie sich vom Talent unserer Schüler überzeugen.



Auch im neuen Jahr erwarten uns wieder einige Highlights: Eine gemeinsame **MATINEE** gestalten unsere **Klavierlehrer Adelinde Wiesmayr und Norbert Huber** am **Sonntag, 19. Jänner 2014 um 11:00 Uhr**.

Am **Samstag, 08. Februar 2014** findet der **Bezirkswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“**, eine Veranstaltung des OÖ. Blasmusikverbandes, in unserer Landesmusikschule statt. Junge Ensembles in verschiedensten Besetzungen werden sich einer Jury stellen.

Der **Freitag, 28. Februar 2014** steht ganz im Zeichen der Saiteninstrumente. „**Anzupfen**“ lautet der Titel des **Konzertes der Begabtenförderungsschüler** des OÖ. Landesmusikschulwerkes.

Ein besonderes Konzerterlebnis werden wir am **Donnerstag, 27. März 2014** erleben. Das **japanische Streichorchester SENBATSU** wird auf ihrer Tournee durch Europa ein Konzert im Nikolaus Harnoncourt-Saal geben!

**Gesegnete Weihnachten und einen harmonischen Rutsch,
Ihr Gerd Lachmayr**



GESUNDE GEMEINDE

NORDIC - WALKING - GRUPPE

Die gesunde Gemeinde ist wieder mit der „*Nordic-Walking-Gruppe*“ unterwegs. Nach vorsichtigem Start mit nur 4 Walker (am 9. September) hat sich die Gruppe mit insgesamt 18 Teilnehmer (am 4. November) der Nordic Walker wieder vollzählig eingefunden. Auch neue Teilnehmer konnten begrüßt werden. **Komm auch „DU“!**



BEWEGUNG MACHT SPASS!

Bewegungsgruppe für gemütliches Gehen/Walking/ Nordic Walking in St. Georgen im Attergau mit Richard Roither und Pauline Ostermünchner.

Bewegung ohne Leistungsdruck für jede/n Interessierte/n, auch für Senioren!

Jeden Montag um 18:00 Uhr - bei jeder Witterung!
Treffpunkt AFZ St. Georgen im Attergau

Mitzubringen sind:

Bequeme Kleidung, gute Schuhe
und Nordic-Walking Stöcke

Zusätzliche Informationen:

Richard Roither: 0664/92 433 64
Pauline Ostermünchner: 0664/73 909 983



Wir freuen uns auf Euer Kommen!

1. ATTERGAUER „BEWEGUNGSTAG“

Am 22. September 2013 war in und um die Attergauhalle „*Bewegung*“ angesagt. Als 1. Versuch fand der **1. Attergauer Bewegungstag** statt, wo heimische Vereine ihre Bewegungsform präsentierten. Durch Vorträge von Medizinerinnen und Therapeuten, Videos, Diashows, Workshops für alle und Informationsständen wurden die Besucher informiert. Ein interessanter Mix für Jung und Alt wurde geboten. Danke an alle mitwirkenden Helfer und natürlich an alle Besucher für ihr Interesse. Eine Veranstaltung für 2014 wird in der Arbeitsgruppe „GESUNDE GEMEINDE“ angedacht.



Für den Sozialfonds der Gemeinde St. Georgen im Attergau konnte im Rahmen dieser Veranstaltung durch freiwillige Spenden beim Halleneingang und durch den Verkauf von großzügig gespendeten Kuchen und Torten ein schöner Betrag gesammelt werden.

Ein großer Dank gebührt deshalb den Damen des Sozialfonds für die Organisation und die Betreuung des Kuchenbuffets. Mit diesem Fonds kann in Not geratenen Mitbürgern

rasch, unbürokratisch und anonym geholfen werden.

Kennen Sie bedürftige Bürger/-innen? - Bitte melden Sie sich beim Obmann des Sozialausschusses, Tel.Nr.: 0664 / 92 433 64

**Wenn sie helfen möchten, bitte spenden Sie auf das
Konto Nr.: 66605 BLZ.: 34523**

Helpen sie uns Notfälle zu lindern!





SCHULKLASSE BESUCHTE IMKER IN ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Am 20. Juni 2013 besuchte eine Schulklasse der Neuen Mittelschule zusammen mit ihrer Lehrerin, Frau Winkler, im Rahmen des Biologieunterrichtes die Imkerei Johann Backer in St. Georgen im Attergau.

Die Kinder erhielten einen eindrucksvollen Einblick in die Imkerei und das Leben der Bienen. Als klassisches Beispiel erfuhren die Schüler, wie die Bestäubung einer Apfelblüte durch die Biene funktioniert. Beim Vorzeigen einer mit Bienen besetzten Wabe konnten sich die Besucher davon überzeugen wie ruhig und sanftmütig Honigbienen sein können.

Beim Besuch gab es auch verschiedene Imkereigeräte und die Ausstattung eines Imkers zu sehen, mit denen die wertvollen Bienenprodukte Honig, Wachs, Pollen und Propolis geerntet werden. Johann Backer erklärte wie der Honig von der Blüte ins Honigglas kommt und, dass es, neben den Geräten auch viel Geduld und Fleiß braucht.

Natürlich konnten die Schüler auch Honig verkosten, der cremige Blütenhonig war dabei der eindeutige Favorit. Zum Abschluss gab es ein Schätzspiel, bei dem das Gewicht eines Bienenwachsblocks erraten werden sollte. Als Preise hatte Herr Backer an diesem sehr heißen Tag keine Honigbrote, sondern kühles Eis vorbereitet. Das Gewicht des Wachsblocks wurde daher ganz schnell erraten.

In den meisten Jahren können die Imker bereits im Juni Honig ernten. Weil die Natur dieses Jahr aufgrund der Witterung etwa vier Wochen hinter dem Kalender war, konnten die Schüler an diesem Tag noch keinen Honig schleudern.

Im Vorjahr blieb der Honigsegen beinahe zur Gänze aus. Heuer gibt es jedoch wieder genug regionalen Honig im Attergau, denn es gab später noch eine sehr gute Waldhonigernte von bester Qualität. Das Bild oben rechts zeigt die Schüler der Neuen Mittelschule zusammen mit dem Obmann des Imkervereins Norbert Markowetz und dem Imker Johann Backer.

Klaus Wimmer



IMKERAUSFLUG 2013

Der Imkerverein St. Georgen im Attergau veranstaltete am 21. September 2013 seinen bereits traditionellen Ausflug, welcher uns bei herrlichem Herbstwetter nach Tirol führte und an dem ca. 40 Imker und Imkerfreunde teilnahmen. Von Jenbach führte die Fahrt mit der Zahnradbahn an den Achensee zum Bahnhof Seespitz und weiter nach Pertisau.

Nach dem Mittagessen stand der Besuch des Museums „Vitalberg-Gewinnung Tiroler Steinöl“ mit anschließender Möglichkeit zum Kauf von Steinölprodukten am Programm.



Von zahlreichen Teilnehmern wurde an diesem wunderschönen Nachmittag die Gelegenheit genutzt, den Ort Pertisau und die Umgebung zu Fuß zu erkunden.

Am späten Nachmittag erfolgte die Rückfahrt über Wörgl, St. Johann in Tirol und Salzburg nach St. Georgen im Attergau.

Der Vorstand des Imkervereins bedankt sich bei den zahlreichen Teilnehmern und bemüht sich, auch im kommenden Jahr wiederum einen attraktiven Ausflug planen zu können.

Beigeschlossenes Foto zeigt die gut gelaunten Teilnehmer des Imkerausflugs.

Klaus Wimmer



FREIWILLIGE FEUERWEHR ST. GEORGEN IM ATTERGAU



WORLD RESCUE CHALLENGE

Als einziges österreichisches Team haben die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen im Attergau vom 29. Oktober 2013 bis zum 02. November 2013 an der **WORLD RESCUE CHALLENGE** in Clearwater (Florida / USA) teilgenommen.

Bei derartigen Vergleichswettkämpfen müssen sich die Technical Rescue Teams in drei Kategorien der technischen Unfallrettung, mit dem Schwerpunkt der patientengerechten Rettung von Personen aus verunfallten Fahrzeugen, beweisen. Der Aspekt eines optimierten Personaleinsatzes und einer strukturierten Vorgehensweise steht dabei im Vordergrund.

Bei diesen auf nationaler und auch internationaler Ebene stattfindenden Veranstaltungen, treten die Teams nicht gegeneinander an, sondern lassen ihre Leistungen durch Ausbilder bewerten. Somit ist eine Rescue

Challenge auch kein Wettkampf im herkömmlichen Sinn, denn durch Beobachten der anderen Teams, Gespräche und Diskussionen mit anderen Teilnehmern sowie den „Einsatznachbesprechungen“ wird neues Wissen erworben oder vorhandenes vertieft.

Neben dem Feedback durch ein internationales Bewerterteam zählt vor allem der gegenseitige Lerneffekt und der Erfahrungs-

ungsaustausch von internationalen Hilfsorganisationen, die bei der Menschenrettung nach Verkehrsunfällen gefordert sind.

Unter den 28 teilnehmenden Teams aus aller Welt konnte das Team den hervorragenden 15. Rang erreichen. Die Tatsache, dass sich die Feuerwehr St. Georgen einen Platz im Mittelfeld sichern konnte, obwohl unter allen teilnehmenden Teams nur zwei freiwillige Feuerwehren waren, macht die Kameraden besonders stolz. Der primäre Sinn der Teilnahme war das Kennenlernen neuer Rettungstechniken über die Grenzen Europas hinaus, welche nun sowohl an die eigenen Kameraden als auch an andere Feuerwehren gerne weitergegeben werden.



Da die Teilnahme nicht nur mit einem enormen Trainingsaufwand für das Team sondern auch mit Kosten für die Anreise und Unterkunft verbunden war, haben sich im Vorfeld mehrere Sponsoren gefunden, die das Team bei ihrem Vorhaben

finanziell unterstützten, sodass seitens der Feuerwehr keine Budgetmittel hierfür aufgewendet wurden.

Ein besonderer Dank gilt den Firmen Scharmüller Anhängerkupplungen, Rosenbauer, Pfeifer Feuerwehrbekleidung, Webber Rescue, Bunte Urlaubswelt, dem Attergauer Tourismusverband und der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau.

BEZIRKSRETTUNGSÜBUNG

Am 16. November 2013 beteiligte sich die FF St. Georgen im Attergau an der alljährlich bezirkswweit stattfindenden Rettungsübung. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit drei PKW's, einem LKW, einem Radlader und rund 13 Verletzten in der Schottergrube. Aufgrund der intensiven Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und dem dauernden Training der Technical Rescue Teams, konnten von der Feuerwehr die Verletzten innerhalb kürzester Zeit aus den deformierten Fahrzeugen befreit und den Sanitätern zur weiteren Behandlung übergeben werden.

Seitens der Übungsleiter wurde das Geschehen genauestens beobachtet und wird in einer gesonderten Nachbesprechung aller Einsatzorganisationen noch gemeinsam diskutiert.

Die Erfahrung und interne Kommunikation auf dem Gebiet der technischen Unfallrettung mit der die Kameraden der FF



St. Georgen im Attergau bei dieser Übung vorgehen, machte bei allen Beteiligten großen Eindruck. Die FF St. Georgen im Attergau bedankt sich beim Roten Kreuz sehr herzlich für die Ausführung und Vorbereitung dieser sehr umfangreichen Übung.



ROT-KREUZ-ORTSSTELLE ST. GEORGEN IM ATTERGAU



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

VIELE ÜBUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Drei neue Mitarbeiter verstärken den Dienstbetrieb! Mit Brandmair Daniel, Schallmeiner Lisa und Tötsch Ramona konnten Mitte Oktober wieder neue Mitarbeiter Ihre Ausbildung zum Rettungssanitäter erfolgreich abschließen.

Zum Jahresabschluss hatten die Mitarbeiter nochmals vermehrt die Möglichkeit, an vielen Übungen mit unseren Feuerwehren in den Gemeinden teilzunehmen. Bei der ersten Übung, die von der FF St. Georgen im Attergau veranstaltet wurde, mussten unsere Mitarbeiter gemeinsam mit den Feuer-



wehren St. Georgen im Attergau, Alkersdorf, Kogl und Thaham-Bergham einen Verkehrsunfall abarbeiten. Ein Radfahrer war an der Kreuzung Attergaustraße/Stelzhamerstraße mit einem PKW zusammengestoßen. Insgesamt mussten 3 verletzte Personen versorgt werden, zwei verletzte Personen mussten vorher noch aus dem Auto gerettet werden.

In derselben Woche trainierten unsere Mitarbeiter erneut bei einem Verkehrsunfall mit den Feuerwehren Wildenhag, Straß im Attergau, Kronberg, Powang und Pabing. Bei der Gesunden Gemeinde in Oberwang wurde eine Schauübung abgehalten, die gemeinsam mit der FF Oberwang durchgeführt wurde. Auch hier konnten sich die Besucher von der Qualität und der sehr guten Zusammenarbeit der Einsatzorganisationen überzeugen.

Wir wollen diese Chance nutzen um uns bei allen Feuerwehren zu bedanken mit denen wir heuer gemeinsam üben durften und freuen uns auf ein ebenso erfolgreiches Übungsjahr 2014!

Im Rahmen des heurigen Ortsstellenausfluges besuchten unsere Mitarbeiter die Berufsfeuerwehr Linz. 24 Stunden pro Tag, 7 Tage in der Woche, Sonn- und Feiertag sind 47 Mann der Berufsfeuerwehr Linz im Dienst um die Sicherheit der Linzer Bevölkerung zu gewährleisten. Besonders interessant wurde es für einige unserer Mitarbeiter die auch bei der Freiwilligen

Feuerwehr ihre wertvolle Freizeit spenden, als die einzelnen Gerätschaften und Werkzeuge der Fahrzeuge und die diversen Sonderfahrzeuge präsentiert und vorgestellt wurden.

Unter der Adresse www.rk-attergau.at sind alle Informationen und aktuellen Themen über das Rote Kreuz im Attergau erreichbar.

HINTERAUER CHRISTIAN

Liebe, Lust und Leidenschaft

„Kaffeehaus LUST“ heißt das neue Buch des St. Georgener Autors Christian Hinterauer. In zwölf Geschichten erzählt er dabei manches frivole Abenteuer der beiden Freunde Tim und Tobias, die sich um die schönste Nebensache der Welt drehen.

Das Buch ist erhältlich bei amazon.at, edition-winterwork.de, mittels ISBN-Nummer in jedem Buchgeschäft und natürlich beim Autor selbst. Exklusiv im Ort erhältlich bei Buch-Papier-Zeitschriften Schneeweiß, dem Café Gassner und beim Kirchenwirt Kiefer.

Mehr über den Autor findet man im Web unter:

www.christian-hinterauer.at



ATTERSEE - ATTERGAU

Portrait einer Kulturlandschaft

Dieser Kulturführer von Prof. Helmut Pachler und Dr. Fritz Göschl ist soeben in 2. Auflage erschienen.

Ing. Franz Hauser hat diesen Kulturführer im Rahmen des Projektes AtterWiki überarbeitet und auf einen aktuellen Stand gebracht. Beschrieben werden Landschaft, Geschichte, Architektur, Malerei, Musik, Literatur, Brauchtum und Volkskultur sowie die 13 Mitgliedsgemeinden mit ihren Sehenswürdigkeiten.

Erhältlich ist dieser Kulturführer im Taschenformat (180 Seiten, 130 Bilder) für eine Schutzgebühr von € 4,- im Tourismusbüro St. Georgen i.A. (Telefonnr.: 07667 / 6386).





USC ATTERGAU - SEKTION FUSSBALL



Nachdem die letzte Saison für die Kampfmannschaft doch sehr erfreulich verlaufen ist, will unser Team heuer nicht so recht in Form kommen und liegt nach Ende des Herbsdurchgangs nur auf dem 10. Platz. Obwohl der Kader unverändert gegenüber dem Vorjahr ist, scheint irgendwo der Wurm drinnen zu stecken. Bis zum Start im Frühjahr wird natürlich versucht, den Problemen auf den Grund zu gehen, um vielleicht in der zweiten Saisonhälfte wieder zur alten Form zurückzufinden.

Um den Außenstehenden einen kleinen Einblick in die Aktivitäten der Sektion zu geben, noch ein paar Zahlen: Allein in der Herbstmeisterschaft wurden 68 Nachwuchs- und 26 Erwachsenenspiele ausgetragen. Und für jedes dieser Spiele müssen natürlich auch z.B. die Termine mit dem Gegner, die Schiedsrichter, die Vorbereitung des Platzes (markieren, mähen), der Transport von Nachwuchsspielern zu Auswärtsspielen usw. organisiert werden.

Diese Arbeiten können nur dann gelingen, wenn alle Funktionäre wie Zähne an einem Zahnrad funktionieren. Ist ein Zahn beschädigt; funktioniert das ganze Getriebe nicht mehr.



Der ÖFB-Teamspieler Florian Klein inmitten der jungen USC Attergau Kicker/-innen beim Bundesligaspiel RB Salzburg gegen Wacker Innsbruck.

Nachwuchs: In dieser Saison ist der USC Attergau mit acht Nachwuchsmannschaften an der Meisterschaft beteiligt. Über unseren Nachwuchs und die Arbeit die hier geleistet wird, beneiden uns viele andere Vereine in Oberösterreich.

Während andere Vereine Spielgemeinschaften eingehen müssen, um überhaupt noch Teams stellen zu können und dann auch nur noch drei oder vier Mannschaften an der Meisterschaft anmelden können, sind wir in der glücklichen Lage zur Zeit noch genügend Kinder zu finden, welche in unserem Verein ausgebildet werden.

Sogar von anderen Gemeinden bringen Eltern ihre Kinder zu uns, weil eben die Qualität unserer Nachwuchsarbeit inzwischen über die Bezirksgrenzen hinaus anerkannt wird.

So wurde die U-18 auch in der letzten Saison wieder Meister. Das fast identische Team feierte bereits die Saisons davor als U-16 und U-17 den Meistertitel. Aus diesem Grund wurde der ganze Kader vom OÖ.-Fußballverband ins Rieder Stadion

zur Meisterehrung geladen. Dabei erhielten die jungen Kicker die Meisterurkunde und ihre Meistermedaillen überreicht. Im Anschluß waren alle eingeladen sich das Bundesligaspiel zwischen Ried und Grödig anzusehen.

U-18 Meisterehrung in Ried: Trainer Johann Baumann und Kapitän Simon Sagerer erhielten aus den Händen von OÖ.-Fußballverbandspräsident Götschhofer die Urkunden und die Medaillen.



Auch das heuer erstmals durchgeführte große Marktfest war ausschlaggebend, dass die jungen Nachwuchskicker/-innen des USC Attergau von Red Bull Salzburg zu einem Bundesligaspiel eingeladen wurden. Grund war die damalige Zusage der Salzburger, zum Marktfest einen Spieler aus dem Profikader zu entsenden.

Da dies dann aber doch nicht geschah, wurden zur Wiedergutmachung vierzig Jungkicker des USC zum Spiel RB Salzburg gegen Wacker Innsbruck ins Salzburger Stadion eingeladen. Dabei konnten sich die Jungkicker mit dem aktuellen Teamspieler Florian Klein unterhalten und bekamen auch genügend Autogramme. Für die Kinder war es jedenfalls ein großes Erlebnis.

Nachwuchskalender 2014:

Fast schon zur Tradition geworden ist der USC Nachwuchskalender. Aus dem Erlös dieses Kalenders werden ausschließlich Trainingsutensilien für den Nachwuchs angeschafft.

Der Erwerb dieses Kalenders kommt also zur Gänze unseren jungen Nachwuchskickern zugute. Der Kalender kostet € 10,- und ist bei allen Nachwuchstrainern bzw. bei den Funktionären und bei den Nachwuchsspielern erhältlich.

Besonders bedanken möchten wir uns auch bei den Sponsoren, welche in diesem Kalender aufscheinen!

Unsere **Frauenmannschaft** trainiert zwar fleißig, kann aber nicht zur Meisterschaft angemeldet werden, da es an einem qualifizierten Trainer fehlt. Wir sind schon das ganze Jahr über auf der Suche, konnten aber bis jetzt keinen Geeigneten finden. Es wäre sicher eine Bereicherung für den Attergau, wenn auch eine Frauenmannschaft im Meisterschaftsbetrieb des OÖ. Fußballverbandes gestellt werden könnte.

Bis ein geeigneter Trainer gefunden ist, werden die Frauen abwechselnd von verschiedenen Trainern des USC Attergau betreut. **Vielleicht ist unter den vielen Lesern dieses Artikels jemand, der das Zeug dazu hätte oder jemanden kennt!**

Karl Kernmayer, Pressereferent USC Attergau



ÖTB ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Bundesmeisterschaften Turn10/Rif am 08.06.2013:

Nach den hervorragenden Leistungen bei den Bezirks- und Landesmeisterschaften machten die Turner des ÖTB TV St. Georgen i. A. auch bei den Bundesmeisterschaften in Rif (Salzburg), einen sehr guten Platz!

Thomas Neuhuber erreichte den 4. Platz mit sehr guten 119,5 Punkten, Anton und Stefan Schallmeiner teilten sich den 7. Platz mit jeweils 103,5 Punkten!

Herzliche Gratulation zu den ausgezeichneten Leistungen!

Landesjugendturnfest 2013 in Schwanenstadt:

Am 11. Juli 2013 machten sich 20 Teilnehmer und 6 Betreuer



auf den Weg zum Turnfest nach Schwanenstadt und freuten sich auf die bevorstehenden erlebnisreichen Wettkampftage. Das monatelange Training zahlte sich dieses Jahr besonders aus, denn mit Bestnoten beim Singen (9,5 von 10 Punkten) und Tanzen (8,83 von 10 Punkten), der schnellsten Zeit beim 60m Staffel- und Rätsellauf und guten Ergebnissen beim Geräteturnen und Leichtathletik, gewann unsere Wimpelwettstreitmansschaft erstmals den Jugendwimpelwettstreit. Unsere Mannschaftswettkämpferinnen erreichten ebenfalls durch Bestnoten beim Singen (9,63 von 10 Punkten) und einem starken Mannschaftsdurchschnitt beim Geräteturnen und der Leichtathletik den hervorragenden 10. Platz von insgesamt 32 Vereinen. So wie jedes Turnfest war auch dieses ein ganz besonderes Erlebnis für Alle.

50. Jahnwanderung auf die Gis nach Linz:

Die Turnvereine des ÖTB Oberösterreich führte die diesjährige Jubiläumswanderung im August wie auch schon vor 50 Jahren auf die Gis bei Linz. Aus St. Georgen i. A. wanderten 10 Turner/-innen in vier Tagen knapp 100 km bis zum Zielort. Bei strahlendem Wetter führte sie der Weg quer durch das Hausruckviertel, vorbei an idyllischen

Dörfern, sanften Hügeln und geschlossenen Wirtshäusern. So musste die eine oder andere längere Durststrecke überwunden werden, um die Quartiere in Rutzenham, Kematen am Innbach und Alkoven zu erreichen. Kurz vor dem Zielort lockte eine willkommene Abkühlung und Stärkung im Auholz, ehe der letzte Anstieg zum Zeltplatz in Angriff genommen wurde. Am Zielort angekommen, kämpften die St. Georgener um die Siegeszeichen bei Zehnkampf, Dreikampf und Geländelauf. Dabei erreichte Gerhild Schmidt beim Jahndreikampf der Jungturnerinnen den 1. Platz. Ihr Bruder Gerfried Schmidt war im Geländelauf und im Jahndreikampf siegreich.

Aufgrund der langen Wegstrecke konnten sich die Jahnwanderer aus St. Georgen i. A. mit den beiden Wanderführern Roland Schmidt und Daniel Nini über den hervorragenden 8. Gesamtrang unter 33 Vereinen freuen! Der Zielort im nächsten Jahr liegt im inneren des Salzkammergutes - am Hallstättersee!

Turnerlager 2013 am Turnersee in Kärnten:

„In 10 Tagen um die Welt!“, so lautete das Thema am diesjährigen Bundeskinderlager. 80 Kinder und 13 Vorturner begaben sich auf eine unglaubliche und spektakuläre Weltreise. Eingeteilt in Gruppen mit den Namen verschiedener Urvölker, wie

Maori, Yao, Mapuche, Runakuna u.s.w. ging das Lager am 31. Juli 2013 los.

Auf die Kinder warteten viele tolle Abendprogramme, wie ein Mr. und Mrs. Turnerseewettkampf, eine Singstarparty am Strand, ein Galadinner im Freien und ein Krimiabend. Untertags war es natürlich auch spannend, mit Turnen, Tanzen, Schwimmen, Theaterspielen, Singen, Wald- und Geländespielen und vielem mehr. 14 Mädchen und 2 Burschen kamen heuer aus St. Georgen i. A. Gerti und Martina Haidinger, ebenfalls aus St. Georgen i. A., waren in der Lagerleitung tätig.



ATTERGAUER NEUJAHRSKONZERT 2014 MIT DEN WIENER VIRTUOSEN

5. JÄNNER 2014, 18:00 UHR // ATTERGAUHALLE ST. GEORGEN

Zum Start in die neue Saison und gleichsam als winterlichen Kontrapunkt präsentiert der Attergauer Kultursommer am 5. Jänner 2014 sein mittlerweile zum Fixpunkt gewordenes Neujahrskonzert, im Rahmen dessen die Wiener Virtuosen zum stimmungsvollen Jahresauftakt in die bewährte Attergauhalle St. Georgen im Attergau bitten.



Neben rasanten Polkas von Johann Strauß Vater wird das „Perpetuum mobile“, ein „Tanz ohne Ende“, wie Johann Strauß seinen musikalischen Scherz bezeichnet hat, den beschwingten und fröhlichen Abend ausklingen lassen.

Als Stargast begrüßen die Wiener Virtuosen dieses Jahr den international gefeierten Bariton LUCA

Vertraute Klänge der Strauß-Familie stehen auch im Neujahrskonzert 2014 wieder auf dem Programm: Der „Frühlingsstimmenwalzer“, der „Kaiserwalzer“ und die „G'schichten aus dem Wienerwald“ zählen wohl zu den schönsten und auch berühmtesten Stücken von Johann Strauß Sohn, dem „Walzerkönig“.

Dass Josef Strauß seinem weltberühmten Bruder Johann als Komponist absolut ebenbürtig ist, davon kann sich der Zuhörer bei der berühmten „Libelle“, einem der bezauberndsten Werke überhaupt, und dem Walzer „Sphärenklänge“ selbst überzeugen.

PISARONI, der unserem Publikum durch seine Auftritte bei der Opern-Gala 2010 und in Beethovens 9. Symphonie beim letztjährigen Kultursommer in bester Erinnerung ist. Nach Mozarts „Champagner-“ und „Registerarie“ werden ihm nach Lehars „Da geh ich ins Maxim“ und „Dein ist mein ganzes Herz“ wohl alle Frauenherzen zu Füßen liegen.

Weitere Informationen unter www.attergauer-kultursommer.at

Informationen und Kartenverkauf:

Tourismusbüro St. Georgen i. A.

Tel.: 07667/6386 – Fax 07667/6386-40

E-Mail: info@attergau.at



STIMMT AN DIE SAITEN, ERGREIFT DIE LEIER!

Diesem Zitat aus Joseph Haydns großem Oratorium „Die Schöpfung“ getreu, luden die Singfoniker in f - unterstützt von großartigen Solisten und einem klanggewaltigen Stadtorchester Vöcklabruck - am 20. Oktober 2013 in der wunderbar restaurierten Pfarrkirche in St. Georgen im Attergau auf eine Reise durch die sieben Tage der Schöpfungsgeschichte ein.

Unter der künstlerischen Leitung von Karl Lohninger entstand ein barockes Klanggemälde, in dem sich rasante Jubelchöre mit zarten und berührenden Soloparts zu einem harmonischen Gesamterlebnis vereinten.



Ursula Langmayr, Jan Petryka und Markus Volpert bezauberten die Zuhörer als Erzengel Gabriel, Uriel und Raphael und als erstes Menschenpaar im Paradies mit strahlenden Stimmen und eindrucksvoller Technik.

Für dieses harmonische Musikerlebnis wurde das Ensemble vom Publikum mit ausdauerndem Applaus belohnt.

Als Beitrag zur Kirchenrenovierung konnte Obfrau Sonja Schachl im Rahmen der Benefiz-Veranstaltung am Samstag, dem 9. November 2013, einen Scheck über € 1.330,- an die Pfarre übergeben. **Unseren fleißigen Konzertbesuchern sei an dieser Stelle herzlich gedankt!**





LOIPENPLAN



Info & Kontakt:

Tourismusverband St. Georgen im Attergau, Petra Gangl, 4880 St. Georgen im Attergau // Telefon: 07667 6386

E-Mail: office@attergau.at // www.attergau.at // www.facebook.com/Attergau.Salzkammergut



LEADER-FÖRDERUNG IN VIELEN BEREICHEN MÖGLICH

Die LEADER-Förderungen sind auch künftig die besten Förderungen, welche die Region Attersee-Attergau (REGATTA) und der jeweilige Projektträger für die Start-Unterstützung von neuen Projekten bekommen können. LEADER Förderungen sind Einmalzuschüsse.

Neu ab 2015 ist, dass es zusätzlich zu den bisherigen Bereichen wie Kunst-Kultur, Tourismus, Landwirtschaft, Handwerk-Gewerbe, Nahversorgung, Ortsentwicklung und Natur auch LEADER-Förderungen in den Bereichen Jugend, Soziales - Daseinsvorsorge, Mobilität, Klima-Energie und lebenslanges Lernen geben wird. Mit anderen Worten: die Vielfalt der Möglichkeiten und Chancen in LEADER steigen.

Neuer REGATTA-Vorstand:



Nutzen Sie die Chance für ihr Projekt - Bringen Sie ihre Ideen ein! - Eine breite Einbindung der Bevölkerung in der Zukunftsentwicklung ihres Lebensraumes ist uns sehr wichtig. Wenn Sie schon immer eine Projektidee mit sich „herumtragen“ oder sich schon öfters gedacht haben „Das wäre ein tolles Projekt für die Region Attersee-Attergau“, dann bitten wir Sie, diese Ideen und Projektvorschläge einzubringen:

- sofort und jederzeit ONLINE in der Mustervorlage „Meine Projektidee 2014-2020“. Auf der REGATTA Homepage www.regatta.co.at liegt der Online-Fragebogen zum Ausfüllen bereit.
- jederzeit telefonisch und persönlich durch Kontaktaufnahme mit dem REGATTA-Büro in Seewalchen
- jederzeit bei einem Gespräch mit dem Bürgermeister oder einem anderen Vorstandsmitglied der REGATTA - im Rahmen der Veranstaltungen 2014, insbesondere bei der Regions-Zukunftswerkstatt Anfang April und den anschließenden regionsübergreifenden Arbeitskreisen und Projektgruppen.

Alle eingereichten Projektideen werden vorerst verlässlich gesammelt. Mit allen, die Projektideen einbringen, wird persönlich Kontakt aufgenommen und ein Projektgespräch geführt.

Erstkontakt bei LEADER-Förderungen und LEADER-Projekten: LEADER-Büro, Hauptstraße 17, 4863 Seewalchen, Mail: leader@regatta.co.at, Tel.: 07662-29199 o. 0664-5016505 (Mag. Leo Gander) und 0664-3874314 (Heidi Egger).

FESTE UND VERANSTALTUNGEN

DEZEMBER 2013

31.12. // 08:00 Silvestertour des Alpenvereins St. Georgen im Attergau auf die Hochplettspitze, Treffpunkt: Parkplatz beim ehemaligen Spar in St. Georgen im Attergau

JÄNNER 2014

05.01. // 18:00 Neujahrskonzert mit den Wiener Virtuosen; Attergauhalle, Karten im Tourismusbüro

15.01. // 20:00 Meditation: Aufbrechen und Ankommen - eine Rast auf dem Weg zu mir selbst; Klostersaal

15.01. // 19:00 „Silberklappen“, Vortragsabend Querflöte und Klarinette; LMS

18.01. // 20:00 Sportlerball; Attergauhalle

19.01. // 11:00 Matinee mit Adelinde Wiesmayr und Norbert Huber; LMS

22.01. // 19:00 „Clarinet & more“, Vortragsabend Klarinette und Saxophon; LMS

23.01. // 19:00 „Winterklänge“, Vortragsabend Klarinette und Schlagwerk; LMS

28.01. // 18:30 „Gitarre“, Vortragsabend Gitarre; LMS

FEBRUAR 2014

01.02. // 20:00 Liedertafelball; Attergauhalle

03.02. // 18:00 „Flötenklänge“, Vortragsabend Querflöte; LMS

08.02. // Ganztags „Musik in kleinen Gruppen“, Veranstaltung des OÖ. Blasmusikverbandes/Bezirk Vöcklabruck; LMS

10.02. // 18:00 „Brasstime“ mit Vernissage, Klassen Posaune, Trompete, Sax und „Klang und Farbe“; LMS

11.02. // 18:30 „Gemischter Vortragsabend“ der Klassen Akkordeon, Gitarre und Violine; LMS

12.02. // 18:30 „Tastenzauber“, Vortragsabend Klavier; LMS

12.02. // 20:00 Tipps zum Konsumentenschutz - Konsumieren ohne Ärger; Klostersaal

28.02. // 19:00 „Anzupfen“, Begabtenkonzert Saiteninstrumente, Überregionale VA des OÖ. Landesmusikschulwerkes, LMS

MÄRZ 2014

04.03. // Ganztags Faschingdienstag - Kirtag

12.03. // 19:30 „Glaube - Wellness für die Seele“; Klostersaal

27.03. // 19:30 Streichorchester SENBATSU - Konzert (Japan); LMS

APRIL 2014

02.04. // 20:00 Hausmittel oder Hausarzt; Klostersaal

20.04. // 20:00 Rot Kreuz Ball; Attergauhalle

**Der Attergauer Wochenmarkt
findet jeden Freitag von 14:00 bis 17:00 Uhr
hinter dem Haus der Kultur statt!
(ausgenommen am 27. 12. 2013 u. 03.01.2014)**

**INFORMATIONEN ÜBER DIE VERANSTALTUNGEN
ERHALTEN SIE BEIM TOURISMUSVERBAND!**

Attergaustraße 31, 4880 St. Georgen im Attergau,
Tel.: 07667 / 6386, Homepage: www.attergau.at



CHRONIK - vom 05. September 2013 bis 28. November 2013



Frisch vermählt:

- Renner Johann und Roither Andrea
- Schatz Christoph und Laßl Michaela
- Holzapfel Martin und Haas Barbara Maxi

Silberne Hochzeit, 25 Jahre:

- Willner Thomas und Irene
- Kaiblinger Wolfgang und Regina
- Knoll Wolfgang Dieter und Christine
- Teufl Anton und Gabriele Juliane
- Keller Willy und Christine

Goldene Hochzeit, 50 Jahre:

- Hemetsberger Michael und Erna
- Seyerl Helmut und Auguste Anna

HERZLICHE GRATULATION
DEN JUBELPAAREN UND ALLES GUTE!



- Berchtold Josef, 90
- Pepperl Eleonora, 85
- Wangler Josef, 85
- Kieleithner Cäcilia, 85
- Albeck Wolfgang, 80
- Thurnhofer Franz, 80
- Aicher Maria, 80
- Kübler Anton Karl, 80
- Gastner Katharina, 80

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
DEN GEBURTSTAGSJUBILAREN!



Geburten:

- Hemetsberger Jonas
- Raudaschl Nina Marie
- Weibel René
- Thomaso Michael
- Maksutaj Suela
- Maksutaj Leonart
- Innerlohinger Lorenz
- Mühlberger Maximilian
- Leitner Isabel
- Hackl-Aigner Jan
- Brandis Anton Georg Philipp Maria

WIR GRATULIEREN DEN ELTERN
UND WÜNSCHEN VIEL FREUDE MIT DEM KIND!



- Hillbrand Manuel Viktor, 30
- Katterl Maria Franziska, 93
- Mayrhofer Matthias, 74
- Kadlec Gustav, 76
- Kroiss Karoline, 93
- Koch Dorothea Emma, 100
- Pillinger Anna, 94
- Hinterauer Anna, 72
- Neubacher Hildegard Aloisia, 79

DIE VERSTORBENEN BLEIBEN UNS
IN EHRENDER ERINNERUNG.



INFOS ÜBER DIE ÖRTLICHEN ÄRZTE:

Dr. Wolfgang Grabner & Dr. Gerald Kitzberger

Grüner Weg 16, 4880 St. Georgen i. A.

Tel.: 07667 / 88 57

Ordinationszeiten:

Mo., Do. und Fr.: 07:30 - 11:30 Uhr

Di.: 07:30 - 11:30 und 16:30 - 18:30 Uhr

Mi.: 16:30 - 18:30 Uhr

Dr. Josef Landlinger

Jakitschgasse 13, 4880 St. Georgen i. A.

Tel.: 07667 / 65 50

Ordinationszeiten:

Mo.: 07:30 - 11:30 und 17:00 - 19:00 Uhr

Di., Mi. und Fr.: 07:30 - 11:30 Uhr

Sa.: 07:30 - 11:00 Uhr

Dr. Erwin Kainhofer

Oberwang 135, 4882 Oberwang

Tel.: 06233 / 82 07

Ordinationszeiten:

Mo., Di. und Do.: 08:00 - 12:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr

Sa.: 08:00 - 10:00 Uhr

Dr. Herwig Phillipp & Dr. Stefan Kann

Attergastr. 45, 4880 St. Georgen i. A.

Tel.: 07667 / 63 03

Ordinationszeiten:

Mo.: 07:30 - 11:00 und 17:00 - 18:00 Uhr

Mi.: 06:30 - 11:00 Uhr

Do.: 14:00 - 18:00 Uhr

Fr. und Sa.: 07:30 - 11:00 Uhr

Dr. Markus Wenger-Oehn

Seestraße 2, 4865 Nußdorf am Attersee

Tel.: 07666 / 80 44

Ordinationszeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 07:30 - 11:30 Uhr

Mo. und Do.: 17:00 - 19:00 Uhr

AUFGRUND DIVERSER UMSTELLUNGEN WEISEN WIR AUF DEN WOCHENENDDIENST
BZW. AUF DEN NOTRUF & ÄRZTENOTRUF HIN:

WOCHENENDDIENSTE GELTEN JEWEILS VON
SA. 07:00 UHR BIS SO. 07:00 UHR SOWIE SO. 07:00 UHR BIS MO. 07:00 UHR
NACHTDIENSTE JEWEILS 19:00 - 07:00 UHR DES NÄCHSTEN TAGES
NOTRUF: 144 - ÄRZTENOTRUF: 141 (OHNE VORWAHL)

BERATUNGSTERMINE

RECHTSBERATUNG KOSTENLOS
jeden 1. und 3. Freitag im Monat
von 08:30 bis 10:00 Uhr
im Marktgemeindeamt 1. Stock

UM VERBINDLICHE VORANMELDUNG
WIRD GEBETEN!
TEL.: 07667 / 62 55 - 0

ELTERN-MUTTERBERATUNG
DES LANDES OÖ.,
GEMEINDEKINDERGARTEN,
DR. GREILSTRASSE 6

Termine:
jeden 4. Montag im Monat
von 15:00 bis 17:00 Uhr

IMPRESSUM: Medieninhaber (Verleger, Herausgeber, Alleineigentümer zu 100%)

Marktgemeinde St. Georgen im Attergau

FÜR INHALT VERANTWORTLICH: Bgm. Mag. Wilhelm Auzinger; REDAKTION: AL Franz Strobl;

LAYOUT: Bernadette Huschka, Yvonne Aicher; FOTO: Marktgemeinde, Privat

A-4880 St. Georgen im Attergau, Attergaustraße 21, Tel.: 07667 / 62 55 - 0

gemeinde@st-georgen-attergau.ooe.gv.at; www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at; DVR 0378518;

BLATTLINE: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau für
kommunale Informationen und Lokalberichte

DRUCK: Druckerei Hitzl, St. Georgen im Attergau, Tel.: 07667 / 64 39; AUFLAGE: 1600 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:

FREITAG, 14. MÄRZ 2014

AUF DER HOMEPAGE DER MARKTGEMEINDE ST. GEORGEN I.A. UNTER WWW.ST-GEORGEN-ATTERGAU.OOE.GV.AT
FINDEN SIE ALLE WICHTIGEN INFORMATIONEN BETREFFEND ÖFFENTLICHER SERVICELEISTUNGEN.